

Russ, Hans G.

**Article**

Exporte in die USA durch die Verschlechterung des politischen Klimas USA/D wenig behindert - Ergebnisse einer aktuellen Telefonumfrage

ifo Schnelldienst

**Provided in Cooperation with:**

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

*Suggested Citation:* Russ, Hans G. (2002) : Exporte in die USA durch die Verschlechterung des politischen Klimas USA/D wenig behindert - Ergebnisse einer aktuellen Telefonumfrage, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 55, Iss. 20, pp. 51-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/163837>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# Exporte in die USA durch die Verschlechterung des politischen Klimas USA/D wenig behindert

Ergebnisse einer aktuellen ifo Telefonumfrage

Hans G. Russ

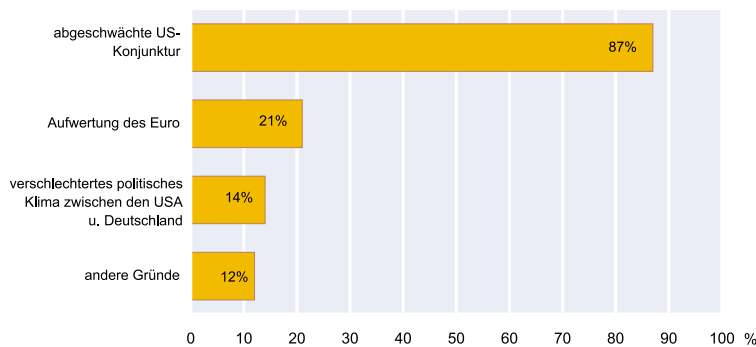
Die in den letzten Wochen viel diskutierte Verschlechterung des politischen Klimas zwischen Deutschland und den USA aufgrund der unterschiedlichen Meinungen in der Irak-Politik dürfte die deutschen Exporte in die USA nicht wesentlich beeinträchtigt haben. Darauf deuten jedenfalls die Ergebnisse der jüngsten Telefonumfrage hin, die das ifo Institut im Oktober wegen der Aktualität dieses Themas bei rund 1 100 repräsentativen Unternehmen in Deutschland durchgeführt hat. Zwar gaben 58% der befragten Unternehmen, die in die USA exportieren, an, dass sich ihre Exporttätigkeit in diese Region zuletzt verlangsamt hat, dies liegt ihrer Ansicht nach jedoch nur zu einem geringen Teil an der Verschlechterung des politischen Verhältnisses zwischen den beiden Staaten. An erster Stelle (Mehrfachnennungen waren möglich) haben die Unternehmen vielmehr die abgeschwächte Konjunktur in den USA genannt (87% der Meldungen). Deutlich weniger negativ wirkte sich offenbar die Aufwertung des Euro aus (21%), die Verschlechterung des politischen Klimas spielte mit einem Meldeanteil von 14% sogar eine noch geringere Rolle (vgl. Abb.).

wie in einem stärker werdenden Euro (56%) die Hauptgründe. Negative Auswirkungen durch eine Verschlechterung des politischen Verhältnisses zwischen Deutschland und den USA befürchteten 28% der befragten Unternehmen.

Eine wesentliche Beeinträchtigung der deutschen Ausfuhr ist den Umfrageergebnissen zufolge durch das verschlechterte Klima zwischen den USA und Deutschland bislang also nicht erfolgt und dürfte sich auch künftig in engen Grenzen halten, zumal der Anteil der Exporte in die USA an den gesamten deutschen Exporten nur rund ein Zehntel beträgt.

## Gründe für die Abschwächung der Exporte in die USA

Die Exporte in die USA haben sich bei 58% der Unternehmen abgeschwächt. Die Gründe hierfür waren (Mehrfachnennungen).....



Quelle: ifo Telefonumfrage, Oktober 2002.

Für die nächsten drei bis sechs Monate erwarteten die deutschen Exporteure keine wesentliche Veränderung der Nachfrage aus den USA: Die Hälfte der Befragungsteilnehmer ging von Stagnation aus, ein Viertel rechnete mit einem Anstieg und ebenfalls ein Viertel mit einem Rückgang. Diejenigen Unternehmen, die steigende Exporte in die USA erwarteten, führten dies vor allem auf ein Anziehen der US-Konjunktur (75%), und – in geringerem Maß – auch auf eine Abschwächung des Euro (31%) und sonstige Gründe (19%) zurück. Eine Besserung des politischen Klimas wurde als Grund nicht genannt. Die Unternehmen, die mit rückläufigen Exporten in die USA rechneten, sahen in einer Abschwächung der dortigen Konjunktur (59%) so-